



Vereinsmitteilungen

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.

Badminton • Basketball • Fitness • Gesundheitssport • Gymnastik
Jedermannsport • Kalarippayat • Karate • Prellball
Schwimmen • Strategiespiele • Tischtennis
Turnen • Volleyball • Wandern

Wandsbeker Turnerbund von 1861 J. P.

Geschäftsanschrift: Kneesestraße 7, 22041 Hamburg, Tel.: 68 54 82, Fax: 68 91 18 18
Geschäftszeiten: Mo. von 10 bis 12 und 19.30 bis 20.30 Uhr, Do. 10 bis 12 Uhr
Hamburger Sparkasse, Kto-Nr. 1261/121402 (BLZ 200 505 50)
Postgiroamt Hamburg, Kto-Nr. 10082-202 (BLZ 200 100 20)
Volksbank Hamburg Ost-West, Kto-Nr. 49.187309 (BLZ 201 902 06)

Homepage: www.wtb61.de
e-mail: info@wtb61.de

Nr. 17 Frühling 2003 6. Jahrgang

Vorstand:

1. Vorsitzender	Jörn Wessel, Hellkamp 15, 20255 HH	40 61 70
2. Vorsitzende	Waltraud Hauer, Schimmelmanstr. 79, 22043 HH	656 36 03
Kassenwart	Uwe Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
1. Schriftwart	Marc Sünkens, Hauskoppelstieg 3, 22111 HH	25 49 48 45
Sportwart	Ottfried Boeck, Kielmannseggstr. 30, 22043 HH	656 07 93
Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
Vetreterin d. Frauen	Birgit Embruch, Ossietzkystr. 25, 22043 HH	653 63 50
Pressewartin	Stefanie Wolf, Rückertstr. 48a, 22089 HH	20 79 72

Fachwarte:

Turnwartin	Monika Kleindopp, Schimmelmanstr. 81, 22043 HH	656 36 47
Altersturnwart	Hans Emich, Eckerkamp 22, 22391 HH	656 25 63
Gymnastikwartin	Michaela Felgner, Walter-Frahm-Stieg 15, 22041 HH	656 52 75
Badmintonwart	Norbert Embruch, Ossietzkystr. 25, 22043 HH	653 63 50
Schwimmwart	Horst Stuhr, Laufkötterweg 4, 22119 HH	651 78 38
Tischtenniswart	Jessica Bublitz, Küsterkamp 14, 22041 HH	28 80 67 38
Volleyballwartin	Tina Moderhack, Döpheid 58, 22149 HH	673 52 96
Wanderwart	Jürgen Bornholdt, Walddörferstr. 47, 22041 HH	68 52 04
Festwartin	Maike Sünkens, Hauskoppelstieg 3, 22111 HH	25 49 48 45
Hauswart	Horst Stuhr, Laufkötterweg 4, 22119 HH	651 78 38
2. Schriftwartin	Maike Sünkens, Hauskoppelstieg 3, 22111 HH	25 49 48 45
Gerätewart	Hans W. Lepthien, Dunckersweg 43b, 22111 HH	651 92 73
Strategiespiele	Jens Koopmann, Hohenkamp 37, 22143 HH	677 29 49
Basketballwartin	Ute Boeck, Kielmannseggstr. 30, 22043 HH	656 07 93
Karatewart	Michael Boldt, Lesserstr. 29, 22049 HH	652 22 98
Kalarippayat	Steffen Geißler, Herwigredder 16, 22559 HH	66 99 64 10

Jugendausschuss:

Jugendwart	André Schaumburg, Hinschenfelder Str. 25, 22041 HH	693 81 58
stellv. Jugendwartin	Anne Titze, Rauchstr. 63, 22043 HH	657 21 12
J.-Kassenwart	Thomas Mann, Schleemkoppel, 22119 HH	693 81 01
J.-Schwimmwart	Stefan Griem, Rehwinkel 22c, 22149 HH	672 03 57
J.-Tischtenniswart	Christopher Dohrn, Sievekingsallee 182a, 22111 HH	65 59 2713

Jetzt per email erreichbar

Seit kurzer Zeit ist die Jugendabteilung per E-Mail erreichbar. Dort stehen wir Euch Rede und Antwort. Solltet Ihr also Fragen zu Veranstaltungen haben, Euch zu Veranstaltungen anmelden wollen oder uns einfach sagen wollen, was an einer Veranstaltung besonders gut (oder vielleicht auch einmal schlecht) war, dann schreibt uns einfach an Jugend@WTB61.de.

André Schaumburg

Weihnachtsfeier der Jugend 2002

Auch im vergangenen Jahr war die Weihnachtsfeier am 29. November mit über 30 Jugendlichen recht gut besucht. Gefeierte wurde mit Musik, Lebkuchen, Saft und jeder Menge guter Laune. Ein besonderes Highlight war wieder einmal das freihändige Negerkuss-Wettessen. In diesem Jahr wird die Weihnachtsfeier am 5. Dezember stattfinden. Auch dann hoffen wir wieder auf gute Beteiligung.

André Schaumburg

Getränkeshwund im Vereinsheim

Seitdem Hansi Lepthien dafür sorgt, dass im Vereinshaus immer genügend Getränke und Knabberkram zur Verfügung stehen, hat sich ein größerer Verlust derselben eingestellt. Im Beobachtungszeitraum wurden nur ca. 60% aller alkoholfreien Getränke bezahlt. Beim Bier hält sich die Quote ungefähr bei 90%. Das ist zwar ein "besserer" Wert aber wirklich zufriedenstellend ist auch dieser nicht. Die traurige Rangliste der unbezahlten Köstlichkeiten führt der "Feigling" an. Kein einziger wurde bezahlt. Bei den Knabbereien sieht es nicht anders aus. An zweiter Stelle steht die "Bifi". Hier hat nur jeder vierte Esser seinen Obolus entrichtet.

Das kann so nicht weitergehen!

Dass sich die Art der Bezahlung vor einiger Zeit geändert hat, mag dazu beigetragen haben. An dieser Stelle also die Beschreibung, wie gezahlt wird: Wenn man etwas verzehrt hat, braucht man das nicht mehr in ein Buch eintragen, und hoffen, dass sich mit der Zeit nicht so viel ansammelt, sondern man kann direkt vor Ort bezahlen. Alles was man dazu braucht (außer dem Geld) befindet sich in dem Getränkeraum. Auf den dort ausliegenden Formularen trägt man ein, was man verbraucht hat und legt den Zettel mit dem abgezählten Geld in einen der ebenfalls ausliegenden Briefkuverts. Der verschlossene Umschlag wird dann einfach in den Tresor geschmissen. Alles klar!?

Marc Sünkens

Einladung

zur

Mitgliederversammlung 2003

am Donnerstag, den 24. April 2003 um 19.30 Uhr
 Im Vereinsheim- und Jugendheim des WTB von 1861 J.P.
 Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Kurzberichte und Aussprachen
4. Übernahme der Halle Gustav-Adolf-Straße
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht, Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - 7.1. 2. Vorsitzende/r
 - 7.2. Kassenwart/in
 - 7.3. Gerätewart/in
 - 7.4. Hauswart/in
8. Bestätigungen der Abteilungsleitungen
 - 8.1. Tischtennis
 - 8.2. Gymnastik
 - 8.3. Badminton
 - 8.4. Seniorensport
 - 8.5. Basketball
9. Beitragsanpassung
10. Kassenvoranschlag 2003
11. Wahl eines Kassenprüfers
12. Satzungsänderungen
13. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht sein.

Jörn Wessel
 1. Vorsitzender

Waltraud Hauer
 2. Vorsitzende

Uwe Griem
 Kassenwart

DMS 2003

Neben Meisterschaften und Turnieren gibt es im Schwimmen zwei Mannschaftswettbewerbe, die viel Teamgeist erfordern, aber auch jedes Jahr die Höhepunkte der Schwimmsaison sind. Leider liegen beide dieses Jahr hintereinander im Frühjahr und so mussten einige jüngere Schwimmer an zwei Wochenenden nacheinander sowohl in den Staffeln der Altersklassen (DMSJ) als auch nach Punkten bei den offenen Wettbewerben (Große DMS) ins Wasser. Trotz vieler Absagen und Erkrankungen, schwammen die jüngeren Mädchen der C (1991/90) und D (1992/93) Jugend sehr erfreulich, das Team der C-Jugend mit Maria, Katharina, Karen, Charlotte und Mareike schwamm eine Gesamtzeit, die wir seit 1988 nicht mehr erreicht haben.

Am 26.1.2003 richteten wir dann – wie fast jedes Jahr – die Große DMS aus. Das bewährte Team der Schwimmabteilung organisierte den Wettkampfablauf, das Protokoll und die Verpflegung einschließlich zahlreicher Kuchenspenden von Eltern und Großeltern wie immer hervorragend. Der WTB wurde von den teilnehmenden Gastmannschaften sehr gelobt, Kritik gab es meines Wissens nach dieses Jahr gar nicht.

Im Wasser traten wir mit je einer Frauen- und Männermannschaft an. Gerade bei den Frauen fehlten viele Schwimmer aus dem Vorjahr, so dass sogar Ilka mit Jahrgang 1992 helfen musste. Die jüngeren erreichten gute Leistungen, aber auch die routinierten Schwimmer, die z.T. nicht die Zeiten des Vorjahres erreichten, halfen z.B. bei der langen 800 m Freistilstrecke. Vier neue Bestzeiten schwamm Maria, die als am fleißigsten trainierende auch das beste Gesamtergebnis und einige neue Plätze in der WTB-10-Bestenliste erreichte.

Bei den Männern sind immer 10.000 Punkte ein Ziel, welches wir leistungsmäßig erreichen wollen. Im Vorjahr war dies mit 10.088 Punkte gerade gelungen. Da es in diesem Jahr einen neuen Austragungsmodus gibt, bei dem zwar jetzt auch Sprintstrecken über 50 m dazugehören, insgesamt aber vier Strecken weniger geschwommen werden, war ich als technischer Organisator recht skeptisch.

Die Männer erreichten jedoch in allen Lagen gute Zeiten und hielten sich auch in den schwierigen Strecken recht wacker. Der WTB-Sportler des

Der Vorstand gratuliert folgenden Geburtstagskindern:

Anna Dreyer	95 Jahre
Emmi Messwarp	90 Jahre
Jutta Schröder	85 Jahre
Gerda Barra	80 Jahre
Anita Lang	70 Jahre
Irene Tafelsky	65 Jahre
Wolfgang Heckelmann	60 Jahre
Barbara Wietfeldt	60 Jahre
Gudrun Oberländer	60 Jahre
Marie-Luise Anthes	60 Jahre
Helmut Sänger	55 Jahre
Sigrid Gräser	55 Jahre
Regina Gutsche	55 Jahre
Ilse Marxen	55 Jahre
Heinke Milinski	55 Jahre
Regine Brücker	50 Jahre
Monika Gellermann	50 Jahre

Und bedankt sich für jahrelange Treue:

Karl-Heinz Hochbrugge	50 Jahre
Gerd Urban	50 Jahre
Horst Stuhr	50 Jahre
Jürgen Schäfer	50 Jahre
Margitt Hallerberg	40 Jahre
Hilde Plantener	40 Jahre
Egon Regenhardt	40 Jahre
Hans-Ulrich Witt	25 Jahre
Irene Tafelsky	25 Jahre
Regina Tent	25 Jahre
Renate Mittelstedt-Fischer	25 Jahre
Barbara Dick	25 Jahre

Vorschau

Im April findet eine Wanderung in die Harburger Berge statt. Die Wanderung geht von Heimfeld nach Neugraben über den Kiekeberg. Datum und Uhrzeit werden im März bekannt gegeben. Jürgen Bornholdt Telefon 685204

Bericht von der Winterwanderung

Wir trafen uns am Sonnabend, den 25.01.03 um 8.45 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt zur Winterwanderung. Mit der U-Bahn führen wir nach Ohlstedt und von dort wanderten wir durch den Wohldorfer Wald, den Duvenstedter Brook und den Klein Hansdorfer Brook nach Bargtheide. 26 Teilnehmer waren wir auf der Wanderung. Eine Person kam noch zum Essen nach Bargtheide. Es gab wieder Grünkohl satt. Nach dem Essen wurde gekegelt. Es wurden drei Preise ausgekegelt und drei Pokale. Ein Pokal für den Pudelkonig und je ein Pokal für den besten Herren und die beste Dame. Nach dem Kegeln gab es Kaffee und Kuchen. Gegen 17.15 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Bahnhof, um um 17.41 Uhr wieder nach Hause zu fahren. Der Wettergott meinte es auch gut mit uns. Der Regen begann erst in Wandsbek am Bahnhof.

Jürgen Bornholdt

Trappenkamp 2002

Im November 2002 war es wieder soweit. Birgit Embruch hatte noch einmal ein Wochenende zusammen gestellt. Diesmal "Familien fit in den Winter 2002". Es war das fünfte Mal, dass sich eine Gruppe Sportlerinnen zusammenschloss, um ein Wochenende gemeinsam mit Fitnesssport zu verbringen.

Diesmal war es ein anderes Sportangebot. Fitness für Erwachsene und Freizeit für Kinder. Auch einige Ehemänner begleiteten uns.

Es war ein schlichter Aufenthalt in der Landesturnschule Trappenkamp. Wir vermissten das Schwimmbad mit der Wassergymnastik und der Sauna. Dafür hatten wir in den Hallen reichlich Platz für unseren Bewegungsdrang. Die Stimmung war jederzeit sehr gut und mit Sabrina hatten wir auch wieder viel Spaß. Wir hatzen uns nur noch etwas mehr Beteiligung gewünscht - schon wegen des preisgünstigeren Angebots. Also, beim nächsten Mal seid Ihr dabei!

Christel Sünkens

Ein ganz besonderes Jubiläum

Am Freitag, den 31.1.2003, Hamburg hat schulfrei. Wie in den letzten 10 Jahren sollten auch dieses Jahr wieder die Mini-Meisterschaften im WTB stattfinden. Die Mini-Meisterschaften richten sich an alle Kinder bis 12 Jahre, die Tischtennis spielen wollen, aber noch keine Punktspiele gespielt haben. Doch da es Christopher Dohrns 10. und letzte Meisterschaften sein sollten, wollte er etwas ganz besonderes veranstalten. Er wollte in der Wandsbeker Sporthalle ein Riesen-Event starten, verkündete er vor 2 Jahren schon. Viele belächelten ihn nur. Doch mit der Zeit nahm die Planung Gestalt an, bis es dann am 31.1.03 endlich so weit war.

Als an diesem Tage die Türen geöffnet wurden, stürmten trotz des schlechten Wetters 656 Kinder aus ganz Hamburg in die Wandsbeker Sporthalle, dazu Eltern und kleine Geschwister. (Das ist Teilnehmer-Rekord für die Mini-Meisterschaften!) Was sie in der Halle sahen, war ein Meer von 52 Tischtennis-Platten und 8 weitere in der kleineren Halle nebenan des Matthias-Claudius-Gymnasiums, die alle trotz nächtlicher und wetterbedingten Widrigkeiten alle rechtzeitig standen. Als es nach Verspätungen anfing, ging das Chaos erst richtig los. 656 Kinder suchten ihre Gruppe und ihren Tisch und blieben auch dort, den Tisch immer im Blick, um kein Spiel zu verpassen. Um 15.30 Uhr standen dann endlich die Sieger fest.

Nachdem alles abgebaut war, trafen sich die meisten Helfer im Vereinsheim, um den anstrengenden und schönen Tag bei Nudelsalat und Suppe ausklingen zu lassen.

Alles in allem eine gelungene Aktion, die auch auf starkes öffentliches Interesse, u.a. RTL, Abendblatt, Norddeutscher Rundfunk, Wochenblatt etc, gestoßen ist. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle 131 (!) Helfer, ohne die diese legendären Mini-Meisterschaften nicht möglich gewesen wären.

Jessica Bublitz

Einladung

zur

Jugendversammlung 2003

am Dienstag, den 01. April 2003 um 17.00 Uhr
Im Vereinsheim- und Jugendheim des WTB von 1861 J.P.
Kneesestraße 7, 22041 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
2. Jahresberichte
3. Berichte der Kassenprüfer
4. Entlastung des Jugendausschusses
5. Anträge
6. Informationen / Rückmeldungen
 - 6.1. Wofür gibt's Zuschüsse?
 - 6.2. Was können wir für Euch tun?
 - 6.3. Was könnt Ihr für uns tun?
7. Geplante Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich mit Begründung spätestens zwei Wochen vor der Jugendversammlung beim Jugendausschuss eingereicht sein.

Anmerkung

Die Jugendversammlung besteht aus allen ordentlichen Mitgliedern des WTB und den Ehrenmitgliedern. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Vereinsjugend.

Mitglieder der Vereinsjugend sind alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen des WTB bis zum vollendeten 21. Lebensjahr und alle gewählten Vertreter der Vereinsjugend.

André Schaumburg
(Jugendwart)

Jahres 2002, Stefan, hatte auch im Winter fleißig trainiert und wurde von mir in den längsten und damit am meisten Kraft kostenden Strecken (200 Lagen, 200 Brust, 400 Lagen, 1500 und 400 Freistil) eingesetzt. Trotz hervorragender Kondition sagte er mir vorher, dass ich bei 2700 m an einem Tag in Wettkampftempo keine Fabelzeiten erwarten solle. Trotzdem hoffte ich auf ein bis zwei Bestzeiten bei den ersten Starts. Tatsächlich wurde die DMS zu „Stefans Tag“, denn schon auf den ersten beiden Strecken wurden zwei sehr gute persönliche Bestzeiten geschwommen, die Platz 2 und Platz 3 in der WTB-10 Bestenliste bedeuten. Nun so richtig warm geschwommen folgten in drei Starts vier Vereinsrekorde (einen in der Zwischenzeit über 800m), wobei über 1500 m Freistil in 19:46,34 Minuten die Schallmauer von 20 Minuten deutlich unterboten wurde. Bis auf den ersten Start gewann Stefan auch alle seine Läufe mit großem Vorsprung. Nicht nur die WTB-Schwimmer, sondern auch die Gäste standen am Beckenrand und klatschten zu dieser Leistung Beifall. Gemeinsam kam das Team zusammen auf 11.132 Punkte. Alle Zeiten, Punkte und Rekorde wie immer im Internet, allen hierzu herzlichen Glückwunsch.

Uwe Griem

JUGEND

Netzwerk-Wochenende der Jugend

Zwei Wochen vor Weihnachten haben sich über zwanzig Jugendliche im Vereinshaus getroffen, um gegeneinander und miteinander verschiedene Spiele auf dem Computer zu spielen. Das geniale daran ist, dass nicht jeder einzeln für sich spielt, sondern immer mit mehreren Leuten zusammen in einem Spiel „drin“ ist. Gespielt wurde fast durchgängig vom Samstag, 14. Dezember, 13 Uhr, bis zum Sonntag, 15. Dezember, 14 Uhr. Einige der jugendlichen Teilnehmer haben hierbei ihre ersten Erfahrungen mit einem Computernetzwerk gemacht. Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung die nach einer Fortsetzung verlangt.

André Schaumburg

Liebe Freundinnen und Freunde des WTB, liebe Mitglieder,

wir hoffen, Sie haben die ersten Wochen des Jahres gesund und sportlich verbracht. Punktspiele, Aufführungen, Turniere oder auch nur das wöchentliche Training wird hoffentlich genauso zu Ihren Gewohnheiten gehören wie im letzten Jahr. Wie immer zu dieser Jahreszeit wird die jährliche Hauptversammlung im April (24.4.) abgehalten, zu der ich Sie an dieser Stelle herzlich einladen möchte. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Neben der Abrechnung für 2002, dem Wirtschaftsplan, Wahlen und Ehrungen werden wir insbesondere über die Entwicklung in Sachen Gustav-Adolf-Straße sowie weiterer notwendiger Satzungsänderungen berichten bzw. abstimmen.

Die Übernahme der Halle gestaltet sich zur Zeit schwieriger als erwartet. Aus Vorsichtsgründen haben wir den Vertrag mit der Stadt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, da immer noch Unklarheiten über den Umfang der Isolierungsarbeiten und damit über die Finanzierung vorhanden sind.

Wie Sie sicher noch erinnern, haben wir in den letzten beiden Jahren über eine Modernisierung der Vereinssatzung nachgedacht und abgestimmt. Jetzt hat uns die Behörde im Genehmigungsverfahren zu dieser Satzung auf weitere Punkte aufmerksam gemacht, die angepasst werden sollen. Sie sind nicht schwerwiegend, müssen aber selbstverständlich in der Mitgliederversammlung behandelt werden.

Insbesondere im Hinblick auf die Gustav-Adolf-Straße hat der Vorstand beschlossen, neben der regulären Mitgliedschaft auch eine sog. „Kurzmitgliedschaft“ zuzulassen, damit Interessenten Kurse für eine definierte Zeit und ohne die normalen Kündigungsfristen besuchen können. Gleichzeitig sind wir der Meinung, dass unsere Mitgliedsbeiträge in sog. „Grund- und Spartenbeiträge“ getrennt werden sollten. Nur so lassen sich die doch sehr unterschiedlichen Kosten der Sportarten vernünftig verteilen. Gleichzeitig möchten wir Ihnen eine moderate Erhöhung zumuten, um den Verein entwicklungsfähig halten zu können.

Sie sehen, es gibt viele Gründe, auch auf der nächsten Mitgliederversammlung zahlreich zu erscheinen. Darauf freuen wir uns!

Ihr Vorstand

Jetzt die guten Vorsätze einlösen

Taiji beschreibt den Menschen als Verbindung zwischen Himmel und Erde und gibt ihm seinen Sinn (Dao).

Tai Chi

Workshop 4 x Samstag 16 – 17.30 Uhr mit Ralf

**Entspannung · Stressabbau · Regeneration · Haltungsschule
haltungsspezifischer Muskelaufbau · realistische Selbstverteidigung
Bewusstwerden und Nutzen der eigenen Energien, Schwächen Stärken
wachsende körperliche und geistige Mobilität · Kampfkunst**

Taijiquan (Tai Chi Chuan) ist eine alte chinesische Kampf- und Bewegungskunst. Es dient der Lebenspflege, Gesundheit, dem ganzheitlichen Wachstum (d.h. Entwicklung von Körper und Geist), sowie der Selbstverteidigung. Es ist meditativ und körperkräftigend, fördert die Entfaltung der inneren Energie (Qi) und ist sowohl therapeutisch als auch kämpferisch einsetzbar. Die Bewegungen sind sanft und fließend, voller Ausdruck, Schönheit und Energie. Es kann durch seine essenzielle Philosophie als wirklicher Lebensweg, aber auch als Hobby beschritten werden. Sein gesundheitlicher Wert ist weltweit anerkannt; Krankenkassen übernehmen teilweise die Kosten.

Als Kampfkunst folgt es den Überlieferungen traditionellen Übungsgutes, welches gerade heute in allen Situationen einsetzbar ist. Es ist der wohl am weitesten verbreitete GongFu (Kung Fu) Stil der Welt. Dieses vor Jahrhunderten in der Chen-Familie entstandene System macht sich die Philosophie von Yin und Yang, der Vereinigung von Gegensätzen, sowie der Harmonisierung von Körper, Geist und Seele zu nutze. Es verbindet Selbstverteidigungsbewegungen (WuShu) mit der Führung der inneren Energie (QiGong) und gilt daher als innere Kampfkunst. Da die innere Energie anstelle von Muskelkraft gefördert wird, ist Taijiquan von jung und alt, Mann und Frau, klein und groß gleichermaßen erfolgreich ausübbar.

Gerade die konzeptionelle Arbeit am universalen Prinzip, wie es im Chenstil vermittelt wird, macht Taijiquan in all seinen Bereichen effektiv und nutzbar. Seit Mitte des letzten Jahrhunderts wurde Taijiquan auch an Interessierte außerhalb der Chen - Familie weitergegeben. Hieraus entwickelten sich die verschiedensten Stile, wie z.B. die der Yang-, Wu-, Wuu-, und Sun - Familien. Der Chenstil ist der Ursprung aller Taiji-Systeme und hat sich inzwischen auf der ganzen Welt verbreitet.